

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „Chaos“ vom 27. Juni 2019, 17:12

Erste Erkenntnis des Tages: Spieler spielen nicht aus Ueberzeugung fuer ihren Verein. Eventuell geht es sogar in erster Linie um finanzielle Aspekte. Uff. Das kam sehr ploetzlich.

Zweite Erkenntnis des Tages: Da Spieler aus Ueberzeugung fuer ihren Verein spielen, kann man Ausstiegsklauseln beliebig hoch ansetzen. Spieler wollen keine niedrigen Ausstiegsklauseln und Verhandlungen bezueglich Vertragsverlaengerungen sind immer einseitig, sprich, der Verein gewinnt. Immer.